

Für Ostpreußen.

Dem edlen Vertrauen, welches unserem, von Sr. Königl. Hoheit dem Kronprinzen gestifteten Hilfsverein für Ostpreußen aus allen Theilen Deutschlands und aus allen Schichten seiner Bevölkerung entgegengetragen wird, glauben wir schon jetzt eine kurze Darstellung der Organisation schuldig zu sein, welche die freie Vereinsthätigkeit in Ostpreußen vorerst durch uns erhalten hat. Von Anfang an hatten wir bereits die landwirthschaftlichen Vereine in den heimgesuchten Gegenden, welche sich in den Nothjahren 1846 und 1847 als Träger der freiwilligen Hilfsleistung bewährt hatten, zu unseren speziellen Organen außersehen. Da sich deren Grenzen nicht überall mit den Grenzen der landrätlichen Kreise deckten, haben wir den Rath ertheilt, sich überall schleunigst den letzteren anzupassen, und je einen Kreis-Ausschuß, aus wenigen Personen bestehend, zu bilden. Es ist unser Wunsch, daß in jeden dieser Kreis-Ausschüsse Abgeordnete aller derjenigen Körperschaften eintreten, welche sonst im Kreise sich dieselbe oder ähnliche Aufgaben stellen, also namentlich der Kreis-Armen-Commissionen und der Erwerbs- und Wirthschafts-Genossenschaften. Die Zweig-Vereine des vaterländischen Frauenvereins haben das Recht, durch eigene Delegirte mit unseren Kreis-Ausschüssen laufenden Verkehr zu unterhalten. Die Kreis-Ausschüsse übernehmen die Vermittelung und Vertheilung unserer Beiträge an die einzelnen Kirchspiele, und leiten die Rechnungslegung an uns, wie wir sie, in kürzeren oder längeren Zwischenräumen, dem Publikum gegenüber, zu vertreten haben werden. Fast aller Orten ist das Zusammenschließen der mannigfachen Thätigkeit in der von uns angedeuteten Gliederung bereits erfolgt oder im Werke. Es versteht sich, daß wir auf den Abschluß dieser Organisation nicht gewartet haben, vielmehr vom ersten Tage unseres Bestehens an, jedem landwirthschaftlichen oder anderen Vereine, auch kaufmännischen Corporationen, Magistraten u. s. w., welche den schlimmsten Folgen der Noth durch Vertheilung häuslicher Arbeit rüftig steuern wollten, wemöglich nach Begehr und wohl auch über Begehr, Hilfe leisteten. In diesem Augenblicke haben alle 16 Kreise des Gumbinner Bezirkes (bis auf Einen, welcher in achtungswerther Enthaltsamkeit keinen Antrag stellen will), und von den 19 des Königsberger alle bis auf 5 von uns Beiträge erbeten und erhalten. Ueber 51,000 Thaler haben wir bereits an die Kreise vertheilt. Ist aber erst die überall angeregte Arbeits-Organisation vollendet, so werden die uns täglich zufließenden Mittel nur eben ausreichen, um die Verluste zu decken, welche beim Wiederverkauf der gearbeiteten Gegenstände zu erwarten stehen. Nur eine gewisse Stetigkeit der Einnahmen, nur das ausdauernde Vertrauen der Nation kann uns in den Stand setzen die Arbeitsstellen, welche wir gestiftet haben, oder eben stiften, im Gange und damit Tausende von Familien, so Gott will, am Leben und bei Gesundheit zu erhalten.

Unzählige Zuschriften und Zureden legen uns den Gedanken nahe, von derjenigen Beschränkung abzugehen, welche wir, im Anschluß an das Schreiben Sr. Königl. Hoheit unseres Protectors vom 15. December, der Thätigkeit des Hilfsvereins für Ostpreußen gesetzt hatten, — also die bei uns eingehenden Beträge zu directer Unterstützung in Geld herzugeben. Es braucht wohl nicht erst versichert zu werden, daß alle Sendungen an Geld, an Lebensmitteln u. s. w. von außerhalb oder von Berlin, für welche wir nur die Adressen angegeben, zu ganz freier Verfügung der Empfänger, also auch zu unmittelbarer Unterstützung überwiesen werden. Dagegen haben wir uns durch authentische Berichte aus den Nothstandskreisen überzeugen müssen, daß die Grenzen, die uns von Anbeginn gezogen waren, durchaus nothwendige und heilsame, auf den bleibenden Gesetzen des Volkwohles ruhende sind. Gerade in den am schlimmsten befallenen Kreisen hat die Errichtung von Spinnereien den raschesten Fortgang genommen, gerade von ihnen wird auch die Währung von Arbeit an die Frauen und schwächeren Männer mit besonderer Befriedigung aufgenommen. Indem unsere Organe wemöglich nicht mit Geld, sondern mit Lebensmitteln bezahlen, haben sie es in der Hand, ohne Steigerung der landesüblichen Arbeitslöhne höheren Entgelt für die geleitete Arbeit zu bieten. Wo die Ausführung häuslicher Arbeiten in holzarmen

Gegenden wegen der Kälte auf Schwierigkeiten stößt, ermächtigen wir die Vereine zum Zwecke der Arbeits Ermöglichung, auf unsere Kosten Brennstoffe zur Vertheilung zu bringen. — Der Umsatz kann bei emsigster und umsichtigster Verwaltung ein so rascher sein, daß der Flach, welcher heute an die Spinnerinnen ausgethan wird, sich für sie in zwei bis drei Tagen bereits in Geld oder Geldwerth verwandelt hat.

Schließlich sei allen freundlichen Hebern auch an dieser Stelle öffentlich Anerkennung ausgesprochen für ihre vielen und reichen Spenden. Dem Reichen, der viel, — dem Armen, der noch mehr, — Allen, die gern spendet, herzlichster inniger Dank!

Berlin, den 17. Januar 1868.

Der Ausschuß des Hilfsvereins für Ostpreußen.

Freiherr v. Patow, Georg v. Bunsen,
Vorsitzender. Schriftführer.

Chronik der Stadt Halle.

Kirchliche Anzeigen.

Getraute.

Marienparochie: Den 5. Januar der Drechsler Kluge mit C. W. F. Köhler. — Der Droschkentischer Hoffmann mit F. Chr. F. Dhm. — Den 7. der Postbeamte Bennewitz mit E. M. W. F. Conrath. — Den 9. der Kaufmann Herrmann zu Magdeburg mit M. L. Große.

Ulrichsparochie: Den 5. Januar der Rutscher Patsch mit F. W. Stolle. — Der Glasmeister Fritsche mit M. L. B. Gansen.

Moritzparochie: Den 5. Januar der Buchbinder und Bindirer Pfiffand mit E. C. Schwarz geb. Thiele. — Der Mechanikus Schunke zu Trotha mit M. B. Richter. — Der Schneider Herbst mit B. Lorenz. — Den 6. der Sergeant Lange mit A. A. B. Baudermann.

Neumarkt: Den 16. Januar der Pastor zu Barchmin Schönberg mit E. H. C. Bepse.

Glauch: Den 12. Januar der Victualienhändler Brendel mit verw. W. Köhler geb. Handschuh.

Geborene.

Marienparochie: Den 15. October 1867 dem Seifenfabrikanten Kayser eine T., Laura Bertha. — Den 6. November dem Conditior Blau ein S., Gottfried Ludwig Hermann. — Den 12. eine unehel. T., Bertha Clara. — Den 20. December dem Schlossermeister Klem ein S., Carl August Heinrich. — Den 27. dem Schuhmachermeister Schulze eine T., Emma Auguste Johanne. — Dem Korbmachermeister Leopold eine T., Marie Clara Emma. — Den 3. Januar 1868 dem Feuermann Klotz eine T., todtgeb.

Ulrichsparochie: Den 9. November 1867 dem Kaufmann Bunge ein S., Franz Hermann Walter. — Den 16. dem Kaufmann Kandel ein S., Carl Friedrich Wilhelm. — Den 3. December dem Lehrer Höpfner ein S., Friedrich Wilhelm. — Den 9. dem Birstenmachermeister Anhalt eine T., Frieda. — Dem Handarbeiter Stahl eine T., Luise Theresie Pauline.

Moritzparochie: Den 26. October 1867 dem Fabrikarbeiter Bennemann eine T., Christiane Pauline Friederike Ida. — Den 27. dem Siedemeister Brinl eine Zwillingst., Marie Martha Magdalene. — Den 30. dem Arbeitsmann Spazier eine T., Johanne Rosine Christiane Luise. — Den 13. December ein unehel. S., Wilhelm Hermann.

Entbindungsinstitut: Den 26. December ein unehel. S., Gustav Emil. — Den 28. eine unehel. T., Wilhelmine Margarethe Lina. Den 29. eine unehel. T., Friederike Luise. — Eine unehel. T., Friede-

rite Emilie Marie. — Den 2. Januar 1868 eine unehel. T., Friederike Christiane Ida.

Militärgemeinde: Den 17. December 1867 dem Lazareth-Inspector Geisler ein S., Friedrich Ernst.

Gestorbene.

Marienparochie: Den 3. Januar des prakt. Arzts Dr. Wille S. Friedrich, 7 T. Schwäche. — Des Lehrers Müller Ehefrau, 37 J. Folgen eines Falles. — Den 4. der Handarbeiter Seidel, 42 J. 6 M. Magenkrebs. — Den 5. des Goldarbeiters Körner Ehefrau, 28 J. Tuberkulose. — Den 6. des Korbmachermeisters Leopold T. Marie Clara Emma, 11 T. Krämpfe. — Den 7. des Schlossermeisters Klemm S. Carl August Heinrich, 18 T. Schwäche.

Ulrichsparochie: Den 31. December 1867 des Schuhmachermeisters Schmalz Wittwe, 54 J. Lungentuberkulose. — Den 2. Januar 1868 der Maschinenschlosser Nippold, 28 J. 7 M. 13 T. Herzschlag. — Den 6. der Rentier Reinicke, 62 J. Schlagfluß.

Moritzparochie: Den 4. Januar die unehel. Caroline Botsfeld, 40 J. Tuberkulose. — Des Handarbeiters Hochmuth S. Max Paul Albert Albin, 3 M. 17 T. Lungenkatarrh. — Des Handarbeiters Breter T. Amalie Marie Ida, 1 J. 7 M. 14 T. Lungenentzündung. — Den 5. der Schuhmachermeister Leifling, 30 J. 6 M. Lungenschwindsucht.

Hospital und Stadtfrankenhaus: Den 3. Januar des Handarbeiters Reifel Ehefrau, 46 J. 4 M. Lungenleiden.

Domkirche: Den 1. Januar ein unehel. S., todtgeb. — Den 6. der Kaufmann Bodenstein aus Neustadt-Magdeburg, 40 J. 2 M. 2 W. 1 T. Gehirnleiden. — Den 8. des Schneiders Umbach S., todtgeb.

Neumarkt: Den 2. Januar der Handarbeiter Lauer aus Dieskau, 39 J. durch Kohlenbaupf erstickt. — Den 3. eine unehel. T., Emma, 2 M. 2 W. Atrophie. — Den 9. des Handarbeiters Hermann unget. S., 18 T. Schwäche. — Den 13. des Tischlermeisters Ohnstedt S. Carl, 2 J. 8 M. 10 T. Sticfluß. — Des Maurers Hädicke Wittwe, 82 J. 8 M. 14 T. Altersschwäche.

Glauch: Den 19. December 1867 des Schuhmachermeisters Schaal Ehefrau, 46 J. Brustleiden. (Verspätet.) — Den 8. Januar 1868 eine unehel. T., Emmi, 5 M. Brechdurchfall. — Den 10. des Maurers Briese S. Ditto, 3 J. 1 T. Darmtuberkulose. — Des Buben-trägers Rudolph nachgel. T. Marie, 10 M. 6 W. Knochenfraß.

Tageschau.

Sonntag den 26. Januar.

Vereine.

Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße 21) 11—12 Uhr Vorm. (Eingang: Kuhgasse.)
Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.
Kaufmännischer Verein 8—10 Uhr Abends im „Preussischen Hofe.“
Concert der Volksliedertafel zum Besten der nothleidenden Ostpreußen. 7 1/2 Uhr Abends in „Bellevue.“

Montag den 27. Januar.

Städtisches Rathaus. Expeditionsstunden von 8 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm. Sparkassen.
Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.
Sparkasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a.), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.
Spar- u. Vorschuß-Verein (Rathausgasse 18, 1 Tr.), Kassenstunden 10—12 Uhr Vorm und 2—5 Uhr Nachm.
Halleischer Consum-Verein (gr. Ulrichsstraße 4), Kassenstunden 9—12 Uhr Vorm.
Öffentliche Bibliothek.
Univeritätsbibliothek 11—1 Uhr Vormittags.

Vereine.

Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße 21) 7 1/2—10 Uhr Abends. (Eingang: Kuhgasse.)
Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.
Kaufmännischer Verein 8—9 1/2 Uhr Abends im „Preussischen Hofe.“ (Unterricht in der doppelten Buchführung.)
Schachclub, Versammlung 7 Uhr Abends in „Schlitter's Restauration.“
Turnverein, Übungsstunde 8—10 Uhr Abends in der „Turnhalle.“
Thiemeischer Gesangverein, Übungsstunde 7—9 Uhr Abends im „Kronprinzen.“
Vorträge.
Vortrag des Prof. Dr. Gofse über Ökthe, 6—7 Uhr Abends im „Volkschulgebäude.“ VIII. Tasso und Anfänge des Faust.

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle.

24. Januar 1868.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dunstspannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Better
Mrg. 6	335,12	1,38	90	— 2,8	NW	bedeckt 10.
Mitt. 2	338,18	0,87	72	— 5,3	NW	heiter 2.
Abd. 10	338,57	0,82	81	— 7,2	NW	völlig heiter.
Mittel	337,29	1,02	81	— 5,1		ziemlich heiter 4.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Bekanntmachungen.

Ischerbener Braunkohlensteine, groß Format, billigt bei **J. G. Mann & Söhne.**

Brust-Malz-Zucker, täglich frisch, aus der Fabrik des Herrn **A. S. Kap-herr,** offerirt in Stangen à 4 J., das Pfund 7 1/2 Sgr. **Gustav Moritz.**

Ein Ladentisch, ein Tuchregal, ein Fenstertritt, ein Bettschirm, ein Ofenaufsatz und ein großer Ausziehetisch, sowie woll. Watte à Stück 10 Sgr verkauft Leipzigstraße 23.

Beste Zwickauer Steinkohlen, Würfel- und Nußkohle zu verkaufen Taubengasse 9.

Steinkohlen à Schffl. 6 Sgr **W**
Waschkohle, ausgezeichnet im Brennen, gr. Berlin 5.

Gutes Hausbackenbrot à H. 15 J verkauft **Werner,** Giebichenstein.

Kinderschlitten stehen zu verkaufen H. Märkerstraße 3.

Einige Centner Heu sind zu verkaufen Unterberg 13.

Zwei birkenne ovale Tische sind billig zu verkaufen H. Schloßgasse 4.

Anst. Schlafstelle offen H. Schloßgasse 4.

Eine Hobelbank zu verkaufen Martinsgasse 8.

Ein schlachtbares Schwein und eine tragende Ziege zu verkaufen H. Schlamm 2.
Dasselbst ist ein altes Sopha billig zu verkaufen.

Ein Laden-Vorbau und ein Ladentisch werden zu kaufen gesucht. Gefällige Offerten sind in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein Dienstbuch verloren gegangen. Abzugeben gr. Steinstraße 9, im Hefe hinten.

Verloren wurde Sonntag, den 19. d. Mts. von der Barfüßerstraße bis zum Kirchthore ein Feltis-Pelztragen mit braunseidenem Futter und 4 Pelzschwänzchen. Gegen Belohnung abzugeben am Kirchthor 15, in **Kreye's** Garten.

Am 21. d. Mts. ist in der Damengarderobe der Berggesellschaft ein in den vier Ecken gesticktes Vatistuch liegen geblieben. Die geehrte Finderin wird ergebenst erucht, dasselbe Frankensstraße 1, 2 Tr. gefälligst abgeben zu wollen.

Den 24. d. Mts. Nachmittags ist an der Post eine Brieftasche mit einer Paßkarte, auf den Namen **C. Langwitz** lautend, nebst 2 Wechseln, in Höhe von 49 Sgr 29 Sgr u. 40 Sgr, acceptirt von **C. Meyer** und **A. Fuhrmann** verloren. Wiederbringer erhält eine angemessene Belohnung. Vor Mißbrauch wird gewarnt.

C. Langwitz, Schützenstraße 10 b.

Geldverloosung.

Fortsetzung der vom Staate garantirten großen **Capitalverloosung** von 1 Million und 108,700 Pr. Crt. 3te Classe am 30. u. 31. Januar d. J. Gewinne von 100,000, 60,000, 40,000, 20,000 und 105 à 1000, im Ganzen 18,100 Gewinne kommen zur Entscheidung. **Ganze Loose** à 18 Sgr, **halbe** à 9 Sgr, **viertel** = à 4 1/2 Sgr, **achtel** à 2 1/4 Sgr sind von uns zu beziehen, gegen Einzahlung des Betrages, oder auf Ordre gegen Nachnahme. Plan fügen stets bei, amtliche Listen versenden sofort nach Ziehung franco und Gewinne zahlen gleich nach dem Resultate baar aus.

Correspondenz stets franco unter Berechnung.

S. A. Behrens & Co.

Bankgeschäft in Hamburg.

Wegen Auswanderung

sollen Torf, Holz und andere Gegenstände billig verkauft werden Thalgaße 1.

2 starke Zugpferde à 50 Sgr verkauft Mühlgraben 1.

Leipzigerstraße Nr. 6 befindet sich der große Ausverkauf eines bedeutenden Lagers von **Bettzeugen, Federleinen, Dreßs, Sandtöchern, Tisch-tüchern und Taschentüchern**, wie auch eines assortirten Lagers von **Kleiderzeugen**. Ich mache ein geehrtes Publikum darauf aufmerksam, daß ich keine Schreierei mache, aber trotzdem alle die Sachen billiger verkaufe als nur Jemand verkaufen kann. Bitte sich davon zu überzeugen und nur auf die Firma zu achten:

Jacob Lewin, Leipzigerstraße Nr. 6.

Dr. Kolosser's Mittel gegen **nächtliches Einbarnen** ist jetzt durch die Engel-Apothekese zu Magdeburg gegen Einsendung von 2 R. zu beziehen. Erfolg garantiert.

Geld auf Wechsel. Näheres kl. Wallstr. 2.

500 Thlr. zu 5%, pupillarisch sicher, zum 1. März zu cediren gesucht. Näheres Leipzigerstraße 13, 2 Tr.

Ein gewandter **Arbeitsbursche** wird sof. oder später gesucht Rathhausgasse 8 (Hof).

Gesucht wird ein junger, kräftiger Arbeiter in eine Stärkefabrik Steinweg 17.

Ein Mädchen, welches in der Küche und Hausarbeit erfahren und gute Zeugnisse besitzt, wird zum 15. Februar verlangt gr. Ulrichsstraße 59.

Ein ordentl. Mädchen von ausw., welches sowohl Nähen als auch jede Hausarb. ordentl. versteht, sucht sof. oder 1. Febr. eine annehmbare Stelle d. Fr. Meerbothe, gr. Brauhausg. 1.

Haus- und Viehmädchen können sich melden. Frau Mohrstein, Herrenstraße 14.

Ordentliche Mädchen von ausw. sucht 1. März u. April Fr. Meerbothe, gr. Brauhausg. 1. Aufwärterin sucht Barfüßerstraße 12, im E.

Eine anständige Frau empfiehlt sich den geehrten Herrschaften zu häuslichen Arbeiten. Auch wird daselbst Stückwäsche gut und billig gewaschen. Zu erfragen Bärgasse 6, 1 Tr.

Ein zuverlässiger Pferdebedienter wird gesucht kl. Ulrichsstraße 27.

Gesucht für ein Hôtel ein starkes Mädchen für Küchenarbeit. Von wem? zu erfragen Zapfenstraße 12, 1 Tr.

Wohnungs-Gesuch per 1. April 1868, 2 St. u. 1 K. oder 1 St. u. 2 K. mit Zubehör nebst etwas Niederlagsraum. Adressen unter **G. W. 4** in der Exped. d. Bl. abzug. Kann auch Hofwohnung sein.

Eine Stube nebst Schlafkabinet und einem Niederlags-Gelass von etwa 14 bis 20 \square' wird sobald als möglich zu miethen gesucht. Zu erfragen im Café Royal.

Eine gut möblierte Wohnung wird sofort gesucht. Adressen unter **B. C.** in der Exped.

Torfplatz-Verpachtung!

In meinem Grundstück Schützenasse 16 ist Torfplatz, die dazu gehörigen Schuppen, bequeme Wohnung, nöthigenfalls Stallung zu 2 bis 4 Pferden, sofort oder zum 1. April unter günstigen Bedingungen zu verpachten. Näheres bei **Fr. Thurm**.

2 Stuben, 2 K., K. und Zubehör z. 1. April zu beziehen Harz 47.

Eine Wohnung, best. aus 2 Stuben, Schlafstube, Kammern, Küche, ist zu vermieten und 1. April zu beziehen Leipzigerstraße 98.

Durch Versetzung des Refer. Giese ist das **elegant** eingerichtete Logis Königsstraße 17, 2 Tr., frei geworden.

2te Etage, 3 St., 3 K., K., Zub., Trockentp., Gartenpromen., 1. April beziehbar Harz 43.

Gr. Ulrichsstraße 55 ist die Bel-Etage (Entrée, 7 Zimmer, 1 Salon, Küche, Kammern u.) zum **1. April** oder **1. Juli** und die zweite Etage (Entrée, 6 Zimmer, Küche, Kammern u.) zum **1. Oct.** zu vermieten.

Ein **Logis**, Preis 48 R., zum 1. April zu beziehen kl. Schlamm 11.

Stube, Kammer und K. ist zu vermieten und gleich oder Ostern zu beziehen Liebenauerstr. 14.

Stube u. K. zu vermieten Herrenstraße 11.

Eine Wohnung von 7 Stuben nebst Zubehör ist Brüderstraße 13 zu vermieten, Ostern zu beziehen; desgleichen ein Laden nebst Wohnung ebendasselbst. Das Nähere bei

Alb. Jäke, gr. Sandberg 13.

Freundliche Logis vermietet Oberglauchla 25.

St., K., K. zu verm. Leipzigerstraße 24.

Ein **möbliertes Zimmer z. 1. Febr.** zu verm. **Lindenstraße 6, 2 Tr.**

Möbl. St. m. K. ist folg. oder 1. Febr. zu bez. Zu erf. Königsstraße 22/23, im Laden.

Eine fein möblierte Stube und Kammer ist von 1 oder 2 anständigen Herren gleich oder später zu beziehen bei

C. Janowsky, Schneidermeister, Rathhausgasse 14.

Schlafstellen mit Kost Tröbel 18, 1 Tr.

Schlafstellen offen Landwehrstraße 10, Hof 2 Tr.

Anst. Schlafstube m. K. Brunoswarte 5, 2 Tr.

Ein Paar anst. junge Leute finden gutes Logis u. Kost Landwehrstraße 10, Hof 1 Tr. rechts.

Großer Maskenball.

Zu dem am 30. Januar in Müller's Belle vue stattfindenden **Maskenball** der **Thüringer** laden wir alle Freunde und Bekannte mit dem Bemerkten freundlichst ein, daß Eintrittskarten bei dem Kaufmann Hrn. **Fritsche**, gr. Ulrichsstraße, und Leipzigerstraße 95 bei den Herren **Kurzke & Haffe**, und Dachritzgasse 9 bei Herrn **Wegold** zu haben sind.

Anfang 7 Uhr. **Der Vorstand.**

Asyria.

Sonntag den 26. Januar Ball in **Freyberg's Salon**. Anfang 7 Uhr. **D. B.**

Cassilda.

Sonntag den 26. Januar **Kränzchen** bei Herrn **Landmann**. Anfang 6½ Uhr. **D. B.**

Gr. Klausstraße Nr. 3.

Echt Kulmbacher Versandtbier à Eimer 6 R.,
 "
 "
 Dresdener Wabtschlößchen "
 Kelbraer Versandtbier "
 in ¼, ½ und ¾ Eimern, bei
S. F. Berger, gr. Klausstraße 3.

Solidität.

Montag den 27. d. M. Abends 8 Uhr Generalversammlung. Um zahlr. Ersch. wird geb.

Modestia.

Sonntag den 26. Januar Abends 7 Uhr Ball in **Wipplinger's Salon**, zu welchem freundlichst einladet **der Vorstand.**

Ambrosia.

Sonntag den 26. d. M. punkt 4 Uhr General-Vers. in „Freyberg's Salon.“ **D. B.**

Series.

Sonntag den 26. d. M. Theater und Kränzchen in „Schlüter's Salon“ Abds. 7 U. **D. B.**

Gesellschaft Saxonia.

Sonntag den 26. Januar Abends 6½ Uhr **Kränzchen** mit freier Nacht und Theater im „Bürgergarten.“ Dies unsern Freunden zur Nachricht. **D. B.**

Getreide-Club.

Sonntag **Tanzkränzchen** in der „Eremitage.“ **Der Vorstand.**

Sonntag Abends 7 Uhr **Kränzchen** in „Landmanns Salon.“ **D. B.**

Tanzsalon Odeum.

Sonntag von 4 Uhr an Tanzmusik.

Victoria-Bier-Tunnel, Königsstraße 15.

Sonntag **frische Pfannkuchen**, dazu ein feines Löpfchen Lagerbier, wozu freundlichst einladet **C. Töppe**.

78. Leipzigerstraße 78.

Montag den 27. Januar **Schlachtfest**. Früh Wellfleisch, Abends div. Wurst u. Suppe. Hierzu ladet ein **Hümpler**.

Grüne Aue.

Sonntag den 26. Jan. **Tanzkränzchen** der „Germania.“ Anfang 6 Uhr. **Der Vorst.**

Schöne Eisbahn

auf der Ziegelwiese hinter dem Hasen.

Ein **gelbgrauer Affenpintcher**, mit messing. Halsband, abhand. gef. Schulberg 1.

Ein kleiner Hund entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben kl. Ulrichsstraße 30.

Ein halb Duzend weißkleinere Taschentücher verl. Geg. Bel. abzug. gr. Ulrichsstr. 10, 1 Tr.

En gros. Louis Sachs, En detail.
große Ulrichsstraße Nr. 24.

In Folge Uebernahme eines großen Geschäftes, offerire ich gegen Baarzahlung nachstehende Artikel, neueste Muster u. beste Qualität, zu fabelhaft billigen Preisen:

schottische Kleiderstoffe, $\frac{1}{4}$ C. breit, à B. C. 2 $\frac{1}{2}$, 3 $\frac{1}{2}$, 4 Sgr.,
 englisch gemusterten Mohair à B. C. 5 $\frac{1}{2}$ —6 Sgr.,
 Alpaca-Lüstre à B. C. 7 Sgr.,
 Chine- u. Doppelmix-Lüstre à B. C. 4 $\frac{1}{2}$ Sgr.,
 schwarzen wollenen Barège à B. C. 2 $\frac{1}{2}$ Sgr.,
 schwarzen und grauen Orleans à B. C. 4 und 4 $\frac{1}{2}$ Sgr.,
 waschechte Silenburger Kattune, $\frac{6}{4}$ C. breit, à B. C. 3 $\frac{1}{4}$ Sgr.,
 schwarzen französischen Tbybet, $\frac{7}{4}$ C. breit, à B. C. 11 Sgr.

Buckskins zu Herren-, Damen- und Kinder-Garderobe, prachtvolle Muster, Prima-Qualität, 2 B. C. breit, empfehle für nur 1 Thlr. 5 Sgr. die Berliner Elle.

Louis Sachs, gr. Ulrichsstr. 24.

Um Mittwoch den 29. Januar dem studentischen Gesang-Verein „Fridericana“ die Benutzung des Saales im Volksschulgebäude zu einem Concert zum Besten der Nothleidenden in Ostpreußen möglich zu machen, wird Herr Professor Dr. Gofche seine achte Goethe-Vorlesung (Tasso und Anfänge des Faust) Montag den 27. halten; im Uebrigen wird jedoch die Mittwochstunde festgehalten werden.

Gustav Uhlig,

in Halle a. d. S., gr. Klausstraße Nr. 18,

empfehlte sein wieder reich ausgestattet Lager von Musikwerken, Spieldosen und Uhren aller Arten aus den berühmtesten Fabriken Frankreichs und der Schweiz.

Dies Freunden der Musik und Kunst zur Nachricht.

Brunnen-, Pumpen- u. Röhrrarbeiten aller Art fertigt nach wie vor **Alb. Zabel**, Zimmer- u. Röhrrmeister im „Fürstenthale“.

Alle Reparaturen!

Altjährige Seidenhüte werden bei mir nach der neuesten englischen und französischen Façon umgearbeitet und auf Verlangen binnen 24 Stunden wie neu zurückgeliefert. Filzhüte werden gewaschen, gefärbt und modernisiert. **L. Wedding**, Leipzigerstraße Nr. 5 und 15.

Maskenanzüge für Damen, elegant und neu, sind zu vermieten **Karzerplan Nr. 1, 1 Tr.**

Es ist fast unglaublich!

Auf meine Firma bitte genau zu achten.

nachdem man sich davon überzeugt hat, doch wahr. Aus einer Concursmasse sind mir 612 St. der modernsten Kleiderstoffe, geschmackvollste Muster und beste Qual., zum **schleunigen** Verkauf übergeben worden; die Preise sind so hervorragend billig, wie in Halle noch nie dagewesen, auch für Nichtkäufer liegen solche zur Ansicht und zur anderweitigen Empfehlung bereit; ebenso empfehle ich 4300 St. woll. und baumwollene Herren- und Damen-Unterbekleider von 10 Sgr. an u. f. w., Gesundheitsjacken enorm billig. **Pergamenter, Schmeerstraße Nr. 12. 12.**

H. Schades Café und Restauration, gr. Klausstraße 28.
 Heute Sonntag Pfannkuchenschmaus mit Concert der beliebten Capelle Zeidler.
 Caffee und Bier ff.

Rauchfuß's Etablissement zu Diemitz.

Sonntag den 26. Januar Tanzkränzchen. Der Vorstand.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

Meine **Garderobe**: **Reinigungs**: **Anstalt** empfehle ich den geehrten Herrschaften zur gefälligen Benutzung. **Tuchkleidungsstücke** werden gründlich von Flecken gereinigt und wird verschlossenen Sachen in dunkeln Farben frischer Glanz und Farbe gegeben. Gütigen Aufträgen sehe ich entgegen.

H. Kayser, Tuchdecaeur, fr. N. Kühne.
 Meine Wohnung ist gr. Klausstraße 7 oder Grafeweg 21.

Capital-Gesuch. 21
 4000 Thlr. werden zur 1. Hypothek sofort auf ein Landgut à 4 $\frac{1}{2}$ bis 5% Zinsen gesucht.
 Adressen erbeten unter **N. D. 3** in der Exped. d. Bl.

Schriftliche Arbeiten fertigt prompt **Kästner**, Paradeplatz 1.

Zum **Tanz**, **unterricht** nehme noch Schüler an, **Schnell**: **Schön**schreibunterricht, wie früher, ertheilt **Landmann**, gr. Brauhausg. 9.

Gutgearbeitete Schrotenschuhe, sowie auch andere werden verf. b. **Metzlin**, Strohhofesp. 23.

Geübte Strohhutnäherinnen

finden Beschäftigung bei **Aug. Berger**, Strohhutfabrik.

Ein solides, häusliches, nicht zu junges Mädchen findet zum 1. April einen guten Dienst bei **C. Brodtkorb**, Scharrngasse 1.

Zu vermieten u. sofort oder 1. April zu beziehen: eine Wohnung von 3 St., 3 K. u. c., desgl. eine kleinere Wohnung, St. u. K. u. c., im Seitengebäude, neue Promenade 12.

Zwei elegant möblirte Zimmer, 1 Treppe hoch, nach vorn, für 1 oder 2 Herren passend, event. auch mit Pferdebestall, sind sofort oder zum ersten April zu vermieten **kl. Ulrichsstraße 9.**

Comtoir nebst **Niederlagsräumen** zu vermieten **Merseburger Chaussee 13 b.**

Ein vorzüglicher Keller, zum Bier lagern, 100 Fuß lang, zu vermieten **Merseburger Chaussee 13 b.**

In dem Hause **Glauchauische Kirche Nr. 1** in der Nähe des Waisenhauses ist zu vermieten u. zum 1. April er. zu beziehen: ein Logis, Bel-Etage, 2 Stuben, 4—5 Kammern, Küche und Zubehör für 90 \mathcal{R} und eins dergl., 2 Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubehör zu 60 \mathcal{R} . Das Nähere zu erfragen bei **Herrn C. Hallupp** daselbst.

Gesunde **Familien**-Wohnung, 5 Piesen und Zubehör, **Delitzscherstraße 7** zu vermieten.

Eine freundl. Wohn., best. aus 2 St., K. u. K., Zub. u. Gartenprom. verm. **Kellnergasse 1.**

Weidenplan 9 a. ist die erste Etage, herrschaftlich eingerichtet — 6 Stuben u. c. mit Gartenpromenade, Wagenremise, Pferdebestall mit Kutscherstube, Futterboden u. c. zu vermieten und zum 1. April zu beziehen. Näheres durch **F. A. Koeppe**, Leipzigerstraße 10.

Vermiethung. Eine Parterrestube im Hofe **kl. Berlin 1** an eine stille Familie. Preis 24 Thlr.

Amst Schlafstellen **Landwehrstraße 10**, 3 Tr. I. Freundl. Schlafstellen **Leipzigerstraße 81**, 2 Tr.

Schlafstellen offen **Moritzkirche 5**, im Keller.